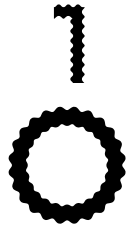




Fachbereich Elektro- und
Informationstechnik
Faculty of Electrical and
Information Technology





Die Hochschulgruppe (HSG) des VDE Bezirksverein Düsseldorf hatte dieses Jahr ein ganz besonderes Event zu organisieren. Wir durften die 59. Jungmitgliederausschusssitzung (JMA) und das YoungProfessional Forum des VDE YountNet ausrichten.

Die JMA ist eine halbjährig stattfindende Veranstaltung über die die Tätigkeiten der verschiedenen HSG's koordiniert werden. Neben der Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs und kennenlernen von anderen HSG Mitgliedern können die Teilnehmer in verschiedenen Lenkungsreisen an bestimmten Themenstellungen mitarbeiten.

Eine ähnliche Veranstaltung ist das YoungProfessional Forum. Teilnehmerkreis sind Young Professionals der verschiedenen Bezirksvereine. Einmal im Jahr findet dieses Forum am gleichen Tagungsort wie die JMA statt.

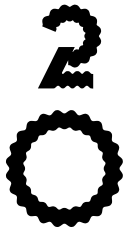
Durch die beiden Veranstaltungen oblag es der HSG als Gastgeber für über 100 junge VDE Mitglieder zu fungieren. Eine Aufgabe der sich das komplette Team mit hohem Engagement gewidmet hat.

So mussten im vergangenen Jahr neben Studium oder Promotion sowie der Organisation der sonstigen VDE Veranstaltungen wie Sommergrillen und anderen einige zusätzliche Aufgaben durch die Mitglieder der HSG bewältigt werden. Ganz besonders möchten wir uns hier für die Unterstützung des Vorstandes des Bezirksvereins bedanken welche uns mit Rat und Tat zur Seite standen. Nicht unerwähnt darf hier auch die Leistung unseres ehemaligen HSG Leiters Christoph Emde bleiben welcher mit beispiellosem persönlichen Einsatz im Vorfeld dieser Veranstaltung den Grundstein für ein glückliches Gelingen gelegt hat.

Am 8. Mai war es schließlich soweit. Die Teilnehmer aus ganz Deutschland trafen in den Räumlichkeiten der Hochschule Düsseldorf ein und wurden durch das HSG Team empfangen. Nach einer ersten Auftaktveranstaltung und dem obligatorischen Kennen Lernspiel ging es direkt ans eingemachte. Verschiedenste Themen, wie Social Media, Übergang vom Studium in den Beruf oder Kommunikation im Young Net wurden in Workshops und im Plenum behandelt.

Nach dem Abendessen konnte die HSG den Teilnehmern einen ganz besonderen Blick in die Welt des Personennahverkehrs bieten. Zunächst wurden die Teilnehmer fachkundig durch zwei Mitarbeiter der Rheinbahn in einer historischen Straßenbahn durch die Stadt kutschiert. Dabei wurden die angehenden Elektroingenieure durch kurzfristige Mikrofonausfälle nicht nur kulturell bereichert sondern auch fachlich gefordert.

Anschließend ging es in den U-Bahnhof Heinrich-Heine Allee. Hier konnten die Jungingenieure hautnah die Entwicklung der Leitechnik sehen und hören. Betreut durch einen weiteren Mitarbeiter der Rheinbahn konnten die erstaunten Teilnehmer die „Klappertechnik“ bewundern mit welcher täglich mehrere Tausend Fahrgäste sicher durch die Tunnel der U-Bahn gefahren werden.





Nach dem Einblick in die „alte Welt“ wurde den Teilnehmern ein kurzer Einblick in die Zukunft gewährt. Durch den Bauleiter wurden wir in den Neubau der Wehrhahnlinien Tunnel geführt. Hier löste die Erkenntnis erstaunen aus, dass in den neuen Tunneln wieder von Hand gefahren werden muss.

Zum Abschluss trafen sich alle im Brauhaus Schlüssel um bei Schnittchen und dem ein oder anderen Kaltgetränk über das erlebte zu Diskutieren und sich für den kommenden Tag vorzubereiten.

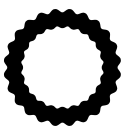
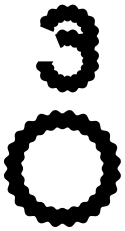
Nicht unerwähnt bleiben darf an dieser Stelle der Einsatz von Herrn Breiding. Ihm ist es zu verdanken das diese Abendveranstaltung so stattfinden konnte. Die HSG möchte sich auch bei den Rheinbahnmitarbeitern bedanken, welche sich freitagabends zur Verfügung gestellt haben um uns Jungingenieuren so lehrreiche Einblicke zu bieten und für kurzweilige Unterhaltung zu sorgen.



Abbildung 1 Rechenwerk in der Zentrale



Abbildung 2 Im Wehrhantunnel





Zu Beginn des zweiten Tages war der Erfindergeist der angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure gefragt. Mithilfe von einer Packung Spagetti, Tesa-Band und einer Schere sollte ein möglichst hoher Turm konstruiert werden auf dessen Spitze ein Marshmallow thronen sollte. Die Legende besagt, dass Manager 40 cm hohe Türme bauen während Kindergarten Kinder bis zu 70 cm schaffen. Mit einem gewissen Stolz können wir verkünden das die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure bis zu 110 cm hohe Türme gebaut haben.

Beflügelt von diesem Erfolg ging es in einen äußerst produktiven Sitzungstag an dem auch zwei der vier Jungmitgliedersprecher Posten neu gewählt wurden. Herzlichen Glückwunsch zur geglückten Widerwahl an unsere Sprecher.

Weiter ging es mit Workshops und Sitzungen bis am Ende im Plenum ein sehr positives Fazit durch die Teilnehmer gezogen wurde. Der donnernde Applaus galt dabei nicht nur den anwesenden HSG Mitgliedern sondern selbstverständlich auch allen an der Organisation beteiligten Personen welche nicht anwesend sein konnten.



Abbildung 3 Vermessung der Spagettitürme



Abbildung 4
Gewinnerturm

Als letzter Punkt auf der Tagesordnung stand ein ganz besonderer Blick auf Düsseldorf an. Per Schiff wurden alle Teilnehmer am Tagungsort in Golzheim abgeholt und in Richtung „verbotene Stadt“ über den Rhein geschippert. Nach einem kurzen Abstecher in den Medienhafen legte der Kapitän am Kraftwerk Lausward einen U-Turn hin und fuhr, bevor wir in feindliches Gebiet kommen konnten, in den sicheren Hafen der Altstadt. Liebe Grüße an dieser Stelle an die Teilnehmer der HSG Köln.

Um den Abend rund zu machen wurde den Teilnehmern noch ein Stück Düsseldorfer Kultur vor der Brauerei Kürzer geboten. Anschließend konnte jeder seine individuelle Abendgestaltung in der Altstadt angehen.



Fachbereich Elektro- und
Informationstechnik
Faculty of Electrical and
Information Technology



Abbildung 5 Eindrücke der Schifffahrt

Ein großes Dankeschön nochmal an alle, die dieser JMA zu ihrem großen Erfolg verholfen haben. Das ungemein positive Feedback wäre ohne diese Tatkräftige Unterstützung nicht möglich gewesen!

Die Hochschulgruppe Düsseldorf